



## Beschlussvorlage Nr. 2015/191

16.09.2015

**Federführend:** Stadtkämmerei  
Berthold Meißner

**Beteiligt:**

### Tagesordnungspunkt:

**Finanz- / Budgetbericht für das I. bis III. Quartal 2015**  
**Stand: 05.10.2015**

---

### Beratungsfolge:

Gemeinderat	20.10.2015	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

---

### Stand der bisherigen Beratung:

### Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben für:
  - a. die Erschließung des „Gewerbeparks Ergenzingen-Ost“, 1. BA, mit insgesamt 450.000 EUR einschließlich Baustellenzufahrt und Nebenkosten, (bisher 825.000 EUR) und
  - b. die Erschließung des Gewerbegebiets „Etwiesen II“, Hailfingen, mit 300.000 EURdurch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, HHSt. 1.9000.0030.000.  
  
Dadurch werden die Deckungsvorschläge für die Beschlüsse 2015/103 (siehe a.) und 2015/167 (siehe b.) ersetzt.
2. Der Gemeinderat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für die Kinderkrippe Klaus mit insgesamt 121.000 EUR. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Kinderkrippe Hohenberg, HHSt. 2.4640.9400.001-0020, sowie durch das Budget des Kulturamts (Verwaltungshaushalt).

### Anlagen:

gez. Stephan Neher  
Oberbürgermeister

gez. Volker Derbogen  
Erster Bürgermeister

Vorlage 2015/191  
gez. Berthold Meßmer  
Amtsleiter

**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz
		EUR
		EUR
		EUR
Summe		EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl/üpl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

\* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

**Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

**Begründung:**

**1. Finanzbericht I. bis III. Quartal 2015 - Stand: 05.10.2015**

**1.1 Allgemeines**

In Fortsetzung des Mittelanmeldeschreibens für den Haushaltsplan 2016 vom 09.06.2015 und der letzten Finanz- und Budgetberichte folgt ein weiterer Bericht für die Quartale I bis III des laufenden Haushaltsjahres 2015.

Mit diesem Bericht wird dem Gemeinderat ein Überblick über die derzeitige Haushalts-lage gegeben.

Grundlagen des Berichts sind:

- die übertragenen Haushaltsreste aus dem Jahr 2014 und die im Rahmen der Budgetabschlüsse 2014 vorgenommenen Vorgriffe auf das Haushaltsjahr 2015,
- die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015,
- die amtliche Mitteilung zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer vom 02.10.2015 einschließlich der Nachzahlung aus dem Jahr 2014 und
- der aktuelle Stand der Haushaltsrechnung, Stand: 05.10.2015.

**1.2 Gesamtübersicht Verwaltungshaushalt (Anlage 1)**

	<b>Ansatz + HH-Reste - Sperrungen</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>% Soll</b>	<b>% Ist</b>
<b>Einnahmen</b>	86.092.603	61.134.313	61.425.608	71,01	71,35
<i>Vorjahr</i>	<i>(82.210.895)</i>	<i>(58.685.350)</i>	<i>(59.220.167)</i>	<i>(70,87)</i>	<i>(71,51)</i>
<b>Ausgaben</b>	86.785.143	53.506.234	55.736.962	61,65	64,22
<i>Vorjahr</i>	<i>(84.436.302)</i>	<i>(51.878.720)</i>	<i>(53.526.089)</i>	<i>(61,44)</i>	<i>(63,39)</i>

**Vermögenshaushalt (Anlage 3)**

	<b>Ansatz + HH-Reste - Sperrungen</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>% Soll</b>	<b>% Ist</b>
<b>Einnahmen</b>	28.770.559	5.163.376	5.140.248	17,95	17,87
<i>Vorjahr</i>	<i>(30.517.840)</i>	<i>(5.937.764)</i>	<i>(7.856.650)</i>	<i>(19,46)</i>	<i>(25,74)</i>
<b>Ausgaben</b>	39.236.966	13.916.921	15.033.848	35,47	38,32
<i>Vorjahr</i>	<i>(41.030.182)</i>	<i>(18.322.395)</i>	<i>(18.572.855)</i>	<i>(44,66)</i>	<i>(45,27)</i>

### 1.3 Gesamtbeurteilung Verwaltungshaushalt

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015, der amtlichen Bekanntmachung zum Einkommensteueranteil für das III. Quartal 2015 sowie der Haushaltsrechnung mit Abfragestand 05.10.2015 rechnet die Verwaltung mit folgenden Abweichungen gegenüber den Plandaten des Verwaltungshaushalts 2015:

#### Einnahmen

- Gewerbesteuer (Soll 05.10.2015 = 13,922 Mio. EUR) + 2.022.000 EUR
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 141.000 EUR
- Schlüsselzuweisungen - 90.000 EUR
- Familienleistungsausgleich (Steuerschätzung) - 16.000 EUR
- Zuweisungen vom Land (Sachkostenbeiträge Schulen, Förderung Kleinkindbetreuung (U3)) + 493.000 EUR
- u. a. Gewinnabführung der SWR GmbH + 116.000 EUR

Zwischensumme Einnahmen + 2.666.000 EUR  
**gerundet 2,67 Mio. EUR**

#### Ausgaben

- Personalausgaben + 50.000 EUR
- Gewerbesteuerumlage + 399.000 EUR
- FAG-Umlage / Kreisumlage + 5.000 EUR

Zwischensumme Ausgaben + 454.000 EUR  
**gerundet 0,45 Mio. EUR**

Per Saldo verbessert sich der Verwaltungshaushalt gegenüber der Planung um voraussichtlich rd. + 2.212.000 EUR.

Aufgrund der dargestellten Verbesserungen in Höhe von rd. **2,22 Mio. EUR (gerundet)** erhöht sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt voraussichtlich von rd. 11,51 Mio. EUR auf rd. 13,73 Mio. EUR.

### 1.4 Gesamtbeurteilung des Vermögenshaushalts (Anlage 3)

Wie der Anlage 3 zu entnehmen ist, beträgt der Planansatz bei den Grundstückserlösen (Veräußerung von Anlagevermögen, Gr. 34) insgesamt rd. 3,27 Mio. EUR.

In den ersten drei Quartalen konnten rd. 2,60 Mio. EUR Erlöse erzielt werden. Dies sind rd. - 0,67 Mio. EUR weniger als eingeplant.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, werden beim sonstigen Grundvermögen im IV. Quartal in den Ortschaften Einnahmen mit EUR erwartet.

0,56 Mio.

	geplanter Verkauf	I. bis III. Quartal	IV. Quartal	Summe
Kernstadt	3	3	-	3
Baisingen	2	4	3	7
Bieringen	1	-	-	-
Dettingen	4	-	-	-
Ergenzingen	2	5	2	7
Frommenhausen	1	-	-	-
Hailfingen	1	4	-	4
Hemmendorf	-	1	-	1
Obernau	1	-	-	-
Oberndorf	1	-	-	-
Schwalldorf	1	-	-	-
Weiler	4	3	1	4
Wurmlingen	1	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>26</b>

Bei den Gewerbegrundstücken sind im IV. Quartal Grundstückserlöse mit rd. EUR vorgesehen.

0,40 Mio.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bis 30.09.2015 aus dem Programm „**Familienfreundliches Bauen**“ insgesamt 100.000 EUR für den Verkauf von fünf Bauplätzen gewährt wurden und zwar für 20 Kinder (davon sechs auswärtige Kinder). Dadurch ist das Programm zunächst ausgeschöpft.

Im Augenblick zeigen vier weitere Familien mit insgesamt sechs Kindern Interesse an diesem Programm (davon keine auswärtige

Kinder). Die hierfür benötigten Haushaltsmittel i. H. v. 30.000 EUR werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Beim **Grunderwerb** sind bisher rd. 52 % der zur Verfügung stehenden Mittel mit rd. 7,46 Mio. EUR angefallen. Mit enthalten in den Mitteln sind die Ankaufsrechte für die BG

- Kreuzerfeld-Süd, Kernstadt -> nahezu alle wurden verlängert bzw. Grundstücke wurden mit Bauverpflichtungen verkauft,
- Brandhecke-West, Dettingen -> sämtliche wurden verlängert
- Baisinger Weg, Ergenzingen -> werden voraussichtlich alle ausgeübt bzw. Grundstücke wurden mit Bauverpflichtungen verkauft,
- Bachäcker, Obernau -> von fünf zwei ausgeübt, Rest verlängert

Die zur Verfügung stehenden Restmittel werden für die später fälligen Ankaufsrechte und für anstehende Erschließungen von städtischen Grundstücken benötigt.

2015 stehen für **Hoch- und Tiefbaumaßnahmen** einschließlich **Sanierungsetat** (Gr. 94 - 96) rd. **24,66 Mio. EUR** einschließlich der übertragenen Haushaltsreste zur Verfügung. Hiervon sind in den ersten drei Quartalen rd. **3,06 Mio. EUR** ausgegeben worden (siehe Anlagen 3 und 4). Dies entspricht rd. 26 % der zur Verfügung stehenden Mittel (Hochbau rd. 29 % und Tiefbau rd. 23 %).

Nach Mitteilung des **Hochbauamts** wird, mit Ausnahme des Anbaus an das Feuerwehrgerätehaus Dettingen (60.000 EUR), der Planungsmittel für den Umbau der Hohenbergschule zu einer Gemeinschaftsschule (Restmittel 50.000 EUR), der geplanten Umbaumaßnahmen in der Realschule Kreuzerfeld (Restmittel 87.000 EUR), der Planungsmittel für die VHS (77.000 EUR), weiterer Maßnahmen bei der Volksbank-Arena (Restmittel 100.000 EUR), des Anbaus an die von-Wagner-Halle, Frommenhausen (Restmittel 30.000 EUR) sowie des Neubaus der örtlichen Bauhöfe in Oberndorf (126.000 EUR) und Schwalldorf (25.000 EUR), mit allen geplanten Maßnahmen im Jahr 2015 begonnen.

Lt. **Tiefbauamt** werden 2015 die Straßenbaumaßnahmen „Siebenlinden III“ (262.200 EUR), „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“ (160.000 EUR) und Gewerbegebiet „Höllsteig“, Ergenzingen (90.000 EUR), BG „Westlich der Eyacher Straße“, Eckenweiler (120.000 EUR), „Reutinstraße 7 - 11, Frommenhausen (50.000 EUR), BG „Im Wiesengrund“ (241.000 EUR) und Sanierung „Hindenburgstraße“ (365.000 EUR), Seeborn, voraussichtlich nicht zur Ausführung kommen. Nicht umgesetzt wird 2015 der Bau des Radwegs Dettingen - Offerdingen (736.000 EUR) sowie die Straßenbaumaßnahme Burkhardt-

straße, Biringen (450.000 EUR). Beide Maßnahmen wurden zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben für die Halle in Dettingen und für die Kinderkrippe in Ergenzingen herangezogen.

Abhängig von den Bauausgaben sind die Einnahmen im Bereich der **Beiträge** sowie bei den **Zuweisungen und Zuschüssen** (Gr. 35 und 36). Entsprechend dem Baufortschritt betragen die Einnahmen in diesem Bereich rd. **0,78 Mio. EUR**. Dies entspricht rd. 9 % der eingeplanten Mittel.

Die **Erschließungsbeiträge** für die Baugebiete „Tannensteigstraße“ in Baisingen (277.000 EUR), „Öchsner“, Ergenzingen (470.000 EUR), „Westlich der Eyacher Straße“, Eckenweiler (114.000 EUR), „Hahnenbühl“, Hemmendorf (582.000 EUR), und „HAIBA-Areal“, Obernau (57.000 EUR), können voraussichtlich erst im Jahr 2016 veranlagt werden.

Mindereinnahmen ergeben sich bei den Erschließungsbeiträgen für die Burkhardtstraße in Biringen in Höhe von EUR, da die Ausgabemittel zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben für die Halle in Dettingen und für die Kinderkrippe in Ergenzingen herangezogen wurden.

- 0,36 Mio.

Bei den **Zuweisungen** entstehen per Saldo Mindereinnahmen in Höhe von rd. EUR.

- 0,28 Mio.

Hiervon betroffen sind die beantragten Förderungen für den Neubau der Halle in Wendelsheim (Ausgleichstock = - 280.000 EUR und ELR-Förderung mit 317.000 EUR, verplant 2017).

**Summe Wenigereinnahmen:**  
**EUR**

- 0,35 Mio.

Für **Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte** (UGr. 987) stehen insgesamt rd. 3,23 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon sind bisher rd. 1,32 Mio. EUR abgeflossen; wir gehen davon aus, dass bis Ende des Jahres sämtliche Mittel abfließen werden.

Durch **Beschlüsse des Gemeinderats** ergeben sich **Mehrausgaben**, für die keine Deckung zur Verfügung steht, mit insgesamt rd. EUR

+ 0,44 Mio.

und zwar u. a. für die Volksbank-Arena mit 150.000 EUR, für das alte Schulhaus in Wurmlingen mit 144.000 EUR und für die Kinderkrippe in Ergenzingen mit 146.000 EUR.

Da die Grundstückserlöse, die zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben für die Erschließung der Gewerbegebiete „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“, 1. BA, Vorlage 2015/103, lt. Ausschreibung

einschließlich Baustellenzufahrt und Nebenkosten mit neu  
EUR + 0,45 Mio.  
und „Etwiesen II“, Hailfingen, mit  
EUR, + 0,30 Mio.

Vorlage 2015/167, voraussichtlich nicht mehr 2015 eingehen  
werden, erfolgt die Deckung der beiden Erschließungs-  
maßnahmen durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer  
(siehe Beschlussantrag).

Hinweis: Die Grundstückserlöse werden 2016 erwartet.

Darüber hinaus entstehen überplanmäßige Ausgaben für die  
Kinderkrippe Klausen mit insgesamt rd. 121.000 EUR, für  
Einrichtungsgegenstände, Außenspielbereich einschließlich  
Geräte, Herrichten der Zufahrt zum Gebäude (vertragliche  
Verpflichtung) sowie Nebenkosten (siehe Beschlussantrag).

**Summe Mehrausgaben:** + 1,19 Mio.  
**EUR**

## 1.5 Kredite

Für 2015 besteht keine Kreditermächtigung. Die Investitionen 2015 werden  
ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert.

## 1.6 Zusammenfassung Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Zusammenfassend stellt sich derzeit die Gesamtsituation gegenüber der Planung  
wie folgt dar:

### Verwaltungshaushalt (VwH)

Mehreinnahmen rd. + 2,67 Mio. EUR  
Mehrausgaben rd. + 0,45 Mio. EUR  
Mehreinnahmen im VwH per Saldo rd. + 2,22 Mio. EUR

### Vermögenshaushalt (VmH)

Wenigereinnahmen rd. - 0,35 Mio. EUR  
Mehrausgaben rd. + 1,19 Mio. EUR  
Mehrausgaben im VmH per Saldo rd. + 1,54 Mio. EUR

**Insgesamt ergeben sich per Saldo derzeit gegenüber der  
Planung Verbesserungen von rd. +  
0,68 Mio. EUR.**

## **1.7 Rücklagenentnahme**

Dadurch verringert sich voraussichtlich die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von geplanten 3,70 Mio. EUR auf rd. 3,02 Mio. EUR.

Zum 31.12.2014 beträgt der Stand der Allgemeinen Rücklage 9,42 Mio. EUR.

**2. Budgetbericht I. bis III. Quartal 2015  
- Stand: 05.10. 2015**

**2.1 Allgemeines**

Bei der Betrachtung der Ämter- und Ortschaftsbudgets kann zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass die Budgetvorgaben durch die bewirtschaftenden Stellen überwiegend eingehalten werden.

Wie im letzten Jahr wurden die mittelbewirtschaftenden Stellen gebeten, vor Erstellung des Budgetberichts Abweichungen zum Zielwert 75 % zu erläutern, Besonderheiten mitzuteilen und die Summe der erteilten, aber noch nicht abgerechneten Aufträge gegenüber den Technischen Betrieben anzugeben.

**2.2 Gesamtübersicht Budgets (Anlage 7) ohne 679\* (Innere Verrechnungen) und +++7\* (Technische Betriebe)**

	<b>Ansatz + HH-Reste - Sperrungen</b>	<b>Soll + Vormerk. + vorerfasst</b>	<b>Ist</b>	<b>% Soll</b>	<b>% Ist</b>
<b>Einnahmen</b>	3.326.730	2.601.698	2.724.305	78,21	81,89
Vorjahr	(3.215.855)	(2.579.484)	(2.674.549)	(80,21)	(83,22)
<b>Ausgaben</b>	16.620.336	11.004.240	11.960.874	66,21	71,97
Vorjahr	(16.012.303)	(10.663.528)	(11.804.982)	(66,60)	(73,72)

**Leistungen der örtlichen Bauhöfe (Innere Verrechnungen)**

Bei den Leistungen der örtlichen Bauhöfe in den Ortschaften sind bis zum jetzigen Zeitpunkt rd. 395.029 EUR verbucht.

Dies entspricht rd. 57 % des Planansatzes in Höhe von 694.300 EUR.

**2.3 Leistungen der Technischen Betriebe (TBR)**

	<b>Ansatz + HH-Reste - Sperrungen</b>	<b>Soll + Vormerk. + vorerfasst</b>	<b>Ist</b>	<b>% Soll</b>	<b>% Ist</b>
<b>Einzelaufträge</b>	645.924	397.510	520.807	61,54%	80,63 %
<b>Daueraufträge</b>	584.281	369.669	449.140	63,27 %	76,87 %

<b>Eigene Zust.</b>	2.226.340	2.231.251	2.247.346	100,22 %	100,94 %
---------------------	-----------	-----------	-----------	----------	----------

Bei den TBR liegen derzeit noch Aufträge im Bereich der Einzel- und Daueraufträge mit Volumen von rd. 141.000 EUR vor, die in den nächsten Wochen abgearbeitet werden. Unter Einbeziehung dieser Aufträge ist eine Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Mittel im Bereich der Einzel- und Daueraufträge mit rd. 74 % erfolgt.

Derzeit gehen wir davon aus, dass die zur Beauftragung der Technischen Betriebe vorhandenen Mittel abfließen werden.

In Bezug auf die eigene Zuständigkeit wird auf die Erläuterungen zum Budget Technische Betriebe (Ziff. 2.4, Budget 8170) verwiesen.

## 2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Budgets (vgl. Anlage 7)

Nachfolgend werden kurze Erläuterungen zu den Budgets gegeben, bei denen wesentliche Abweichungen festzustellen sind:

### Dezernat 1

#### a) Budgets der Ortschaften 0020 – 0180

##### Ausgabenbudget (34 %)

- |   |      |
|---|------|
| 1. Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen (Gr. 50 und 51 - ohne TBR und Innere Verr.) | 47 % |
| 2. Leistungen der Technischen Betriebe (TBR)  | 38 % |
| 3. Innere Verrechnungen der Leistungen der örtlichen Bauhöfe  | 57 % |
| 4. Geräte und Ausstattungsgegenstände   | 78 % |

#### b) Budget 0020 - Bad Niedernau

##### Ausgabenbudget (rd. 16 %)

Noch nicht verbucht sind der eingeplante städtische Zuschuss für die Sanierungsarbeiten am Kirchturm sowie die Mittel für die Gesundheitstage Bad Niedernau.

Weitere Ausgaben, u. a. für die Gebäudeunterhaltung und das Feuerwehrwesen, erfolgen im letzten Quartal.

#### c) Budget 0030 - Baisingen

##### Einnahmebudget (rd. 93 %)

Mehreinnahmen ergeben sich u. a. aus der Vermietung der Schlossscheuer sowie der Kostenübernahme für Stuhlsitzkissen für die Schlossscheuer durch den Förderverein.

##### Ausgabenbudget (rd. 95 %)

Es wurden Stuhlsitzkissen für die Schlossscheuer beschafft, hierfür waren keine Mittel vorgesehen. Eine Gegenfinanzierung erfolgt jedoch über den Förderverein (vgl. Einnahmebudget). Mehrausgaben erfolgten im Bereich der Friedhofunterhaltung aufgrund der Grundpflege von Rasengräbern und der Reparatur der Wasserleitung.

**d) Budget 0040 - Bieringen**

Ausgabenbudget (rd. 60 %)

Es stehen insbesondere für die Gebäudeunterhaltung, Geschäftsausgaben sowie das Feuerwehrwesen noch Ausgaben an.

**e) Budget 0050 - Dettingen**

Ausgabenbudget (rd. 46 %)

Weitere Ausgaben in den Bereichen Gebäudeunterhaltung, Geschäftsausgaben, Vereinszuschüsse sowie Fahrzeughaltung für die Feuerwehr und den örtlichen Bauhof werden bis zum Jahresende erfolgen. Ebenfalls abfließen werden noch weitere Zuschüsse an die Schulfördervereine für Betreuungsleistungen.

**f) Budget 0060 - Eckenweiler**

Einnahmebudget (rd. 133 %)

Mehreinnahmen ergeben sich u. a. bei den Betriebskosten für das Backhaus, welche auch die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2014 enthält.

Ausgabenbudget (rd. 51 %)

Die Ausgaben im Bereich des Feuerwehrwesens erfolgen zum Ende der zweiten Jahreshälfte. Des Weiteren ist die Telefonabrechnung für den Kindergarten noch nicht verbucht. Ein weiterer Mittelabfluss ist für Arbeiten am Friedhof vorgesehen.

**g) Budget 0070 - Ergenzingen**

Einnahmebudget (rd. 95 %)

Über den Planansätzen liegen die Einnahmen bei den Kostenersätzen für Feuerwehreinsätze, für die Vermietung des Festplatzes, für die Vermietung der Breitwiesenhalle sowie bei den Pachteinnahmen des sonstigen unbeweglichen Vermögens.

**h) Budget 0080 - Frommenhausen**

Ausgabenbudget (rd. 60 %)

Unterdurchschnittlich bewirtschaftet sind derzeit u. a. die Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Feldwege und des Friedhofs sowie die Mittel für die Fahrzeughaltung des örtlichen Bauhofs. Mehrausgaben ergeben sich u. a. bei der Gebäudeunterhaltung aufgrund einer vorgenommenen Bodenerneuerung in der Bücherei des Kindergartens.

**i) Budget 0090 - Hailfingen**

Ausgabenbudget (rd. 32 %)

Die weitere Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, u. a. in den Bereichen Gebäudeunterhaltung (Malerarbeiten), Einrichtung (Bürostühle), Geschäftsausgaben, Vereinszuschüsse und örtlicher Bauhof (Laubbläser), ist für das vierte Quartal vorgesehen.

**j) Budget 0100 – Hemmendorf**

Ausgabenbudget (rd. 38 %)

Die weitere Bewirtschaftung insbesondere der Bereiche Gebäudeunterhaltung, Vereinszuschüsse und Gewässerunterhaltung erfolgt bis zum Jahresende. Die für 2015 bereitgestellten Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen am Friedhof sind noch nicht begonnen.

**k) Budget 0110 - Kiebingen**

Einnahmehbudget (rd. 58 %)

Durch den Verkauf des Wohnhauses Vorstadtstr. 31/1 entsteht ab Jahresmitte ein Einnahmeausfall bei den Mieteinnahmen. Unterdurchschnittlich bewirtschaftet sind derzeit die Einnahmen aus der Hallenvermietung.

Ausgabenbudget (rd. 43 %)

Die weitere Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln insbesondere im Feuerwehrwesen, im Friedhofsbereich (Baumpflege) sowie für die Partnerschaft Lion-sur-Mer ist bis zum Jahresende vorgesehen. Darüber hinaus stehen noch Abrechnungen mit dem Schulförderverein für Betreuungszuschüsse sowie die Auszahlung der Vereinszuschüsse an.

**l) Budget 0120 - Obernau**

Einnahmehbudget (rd. 47 %)

Noch nicht verbucht sind die eingeplanten Pachteinnahmen.

Ausgabenbudget (rd. 57 %)

Unterdurchschnittlich bewirtschaftet sind derzeit u. a. die Ausgaben für die Gebäudeunterhaltung und die Geschäftsausgaben. Des Weiteren ist das Ausgabebudget noch nicht mit den Vereinszuschüssen belastet.

**m) Budget 0130 - Oberndorf**

Ausgabenbudget (rd. 52 %)

Die Ausgaben für die Vereinszuschüsse und die Abrechnung der Zuschüsse an die Schulfördervereine erfolgen am Jahresende. Des Weiteren stehen noch Mittel für die Friedhofsunterhaltung und die Fahrzeughaltung im Bauhof zur Verfügung.

**n) Budget 0140 - Schwalldorf**

Ausgabenbudget (rd. 20 %)

Es liegt noch keine Abrechnung für den eingeplanten städtischen Zuschuss in Höhe von 45.000 EUR zur Sanierung der Glocke und des Kirchturms vor.

Weitere Ausgaben, u. a. für die Vereinszuschüsse, einschließlich des Betreuungszuschusses für den Schulförderverein, für die Gebäudeunterhaltung, für die Zukunftswerkstatt und für die Geschäftsausgaben, erfolgen im vierten Quartal.

**o) Budget 0150 - Seebronn**

Einnahmehbudget (rd. 52 %)

Einnahmen aus Mieten und Pachten erfolgen in der zweiten Jahreshälfte, wobei ein Kassenrest von rd. 2.100 EUR niedergeschlagen werden musste.

Ausgabenbudget (rd. 53 %)

Weitere Ausgaben, u. a. für die Vereinszuschüsse, einschließlich der Abrechnung der Zuschüsse für den Schulförderverein sowie im Bereich der Geschäftsausgaben, erfolgen im vierten Quartal. Ebenfalls sind noch Friedhofunterhaltungsarbeiten geplant.

**p) Budget 0160 - Weiler**

Einnahmebudget (rd. 63 %)

Pachteinnahmen sind erst zum 01.11. fällig.

**q) Budget 0170 - Wendelsheim**

Einnahmebudget (rd. 60 %)

Einnahmen, u. a. aus Spenden, stehen noch aus und sollen im zweiten Halbjahr vereinnahmt werden. Die Abrechnung der Hallenvermietung erfolgt im Oktober.

Ausgabenbudget (rd. 50 %)

Weitere Ausgaben, u. a. für die Gebäudeunterhaltung, die Geschäftsausgaben, das Feuerwehrwesen sowie für Vereinszuschüsse, erfolgen im vierten Quartal. Mehrausgaben sind bisher bei der Unterhaltung des Häckselplatzes, Minderausgaben bei der Unterhaltung des Friedhofs angefallen.

**r) Budget 0180 - Wurmlingen**

Ausgabenbudget (rd. 51 %)

Die noch freien Mittel im Bereich der Geschäftsausgaben erfolgen im Zuge des Umzugs im Herbst. Ebenfalls im Herbst erfolgt die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel im Feuerwehrwesen, bei den Vereinszuschüssen sowie bei den sächlichen Zweckausgaben Fremdenverkehr (Arbeitskreis Tourismus). Mehrausgaben fielen aufgrund einer Neubepflanzung bei der Kelter an.

**s) Budget 0300 – Bürgerschaftliches Engagement**

Einnahmebudget (rd. 13 %)

Die Fördermittel vom Land für die zum 01.10.2015 besetzte Stelle der Integrationsbeauftragten können erst im Herbst abgerufen werden. Der Bewilligungsbescheid hierfür liegt bereits vor.

Ausgabenbudget (rd. 56 %)

Weitere Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit und für das Bürgerschaftliche Engagement erfolgen im vierten Quartal. Die Haushaltsmittel für die Integration von Ausländern sind nahezu vollständig abgeflossen. Per Saldo wird bis zum Jahresende von einer planmäßigen Bewirtschaftung ausgegangen.

**t) Budget 0800 – Personalrat**

Ausgabenbudget (rd. 34 %)

Im Wesentlichen erfolgt der Mittelabfluss im letzten Quartal, u. a. für Aufwendungen für die Beschäftigten.

**u) Budget 0900 – Gleichstellungsbeauftragte/r**

Ausgabenbudget (rd. 8 %)

Derzeit ist noch nicht absehbar, ob die Mittel im Jahr 2015 in voller Höhe abfließen werden.

**v) Budget 1000 - Hauptamt**

Einnahmebudget (rd. 60 %)

U. a. ist der Verwaltungskostenbeitrag der VHS noch nicht verbucht.

**w) Budget 1030 – Beschaffung**

Einnahmebudget (rd. 100 %)

Mehreinnahmen im Bereich Ersatz und ähnlichen Einnahmen, u. a. für Mobilfunk und Büromaterial.

Ausgabenbudget (rd. 61 %)

Weitere Ausgaben, u. a. für Miete und Wartung für diverse Kopiergeräte, stehen noch aus. Ebenso sind eingeplante Anschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen noch nicht vollständig erfolgt.

**x) Budget 1400 – Rechnungsprüfungsamt**

Ausgabenbudget (rd. 32 %)

Die zur Verfügung stehenden Mittel im Bereich Aus- und Fortbildung sind bisher nur gering in Anspruch genommen worden.

**y) Budget 4000 – Kulturamt**

Einnahmebudget (rd. 97 %)

Mehreinnahmen ergeben sich hauptsächlich aufgrund von Erstattungen des Bundesamtes für Familie u. zivilgesellschaftliche Aufgaben sowie des Landratsamtes für Schulbegleitungen.

**z) Budget 4010 - Schulen**

Ausgabenbudget (rd. 55 %)

Erfahrungsgemäß erfolgt der Kauf von neuen Schulbüchern im Laufe des zweiten Halbjahres.

**aa) Budget 4020 – Jugendpflege**

Einnahmebudget (rd. 125 %)

Mehreinnahmen bei den Ersatz für das Sommerferienprogramm korrespondieren mit entsprechenden Mehrausgaben.

**Dezernat 2**

**ab) Budget 0200 - Bürgermeisteramt**

Ausgabenbudget (rd. 95 %)

Das Budget, welches ausschließlich die sächlichen Ausgaben für die Gewerbeförderung beinhaltet, ist nahezu ausgeschöpft. Nicht eingeplant waren die nochmalige Werbeaktion „Otte“ sowie neue Werbeaktionen für Gewerbegebiete.

**ac) Budget 2000 - Stadtkämmerei**

Einnahmehbudget (rd. 104 %)

Die Verwaltungskostenbeiträge (Vergütungen von SER, TBR, Hospitalverwaltung und SWR für städtische Leistungen) werden immer zur Jahresmitte angefordert.

Ausgabenbudget (rd. 30 %)

Die Abrechnung und damit die Belastung des Budgets für Miete / Wartung „Neues Finanzwesen“ sowie für die Datenverarbeitung erfolgen erst am Ende des Jahres. Die sächlichen Zweckausgaben für das „Neue Finanzwesen“ werden 2015 nur teilweise abfließen und sind zur Übertragung auf das folgende Haushaltsjahr vorgesehen. Über dem Plan liegen die Ausgaben für Sachverständige und Gerichtskosten.

**ad) Budget 2040 - Friedhofsverwaltung**

Einnahmehbudget (0 %)

Die Umbuchung der Betriebskostensätze erfolgt zum Jahresende.

Ausgabenbudget (rd. 57 %)

Die phasenverschobenen Abrechnungen der Leistungsvergütung an Unternehmen für die Grabherstellung sind nur bis Juli des Jahres berücksichtigt. Bis zum Jahresende werden voraussichtlich weitere Mittel für die Unterhaltung der Friedhofsanlagen in der Kernstadt anfallen.

**ae) Budget 3200 - Ordnungsamt**

Einnahmehbudget (rd. 176 %)

Mehreinnahmen ergeben sich hauptsächlich bei den Kostensätzen für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte und bei den Kostensätzen im Bereich des Feuerwehrwesens (u. a. Einsätze aus dem Jahr 2014 enthalten). Hierbei ist zu beachten, dass die Kostensätze für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte im laufenden Jahr vereinnahmt und erst am Ende des Jahres verrechnet werden. Dagegen erfolgen im Bereich des Feuerwehrwesens die Abrechnungen für die Benutzung der Atemschutzstrecke überwiegend erst in der zweiten Jahreshälfte.

Ausgabenbudget (rd. 64 %)

Insbesondere die Bewirtschaftung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in den Bereichen Unterhaltung für Verkehrsüberwachungsanlagen, spezielle Zweckausgaben für den Tierschutzverein sowie Geschäftsausgaben (EDV-Verfahren OWI 21) erfolgt überwiegend in der zweiten Jahreshälfte. Per Saldo überdurchschnittlich bewirtschaftet sind die Ausgaben im Unterabschnitt Feuerschutz. Bei einer Standsicherheitsprüfung der Masten für Werbebanner an den Einfahrtsstraßen der Stadt wurden Mängel festgestellt. Für den beabsichtigten Umbau werden aus dem Budget außerplanmäßig 18.000 EUR zur Verfügung gestellt.

**af) Budget 8170 - Technische Betriebe**

Ausgabenbudget (rd. 100 %)

Die in Anlage 11 des Haushaltsplans genannten Ausgabemittel in der Zuständigkeit der TBR („Eigene Zuständigkeit“) wurden vereinbarungsgemäß zur Jahresmitte ausbezahlt. Am Ende des Jahres erhält die Verwaltung eine Abrechnung über die erbrachten Leistungen.

### **Dezernat 3**

#### **ag) Budget 6100 - Stadtplanungsamt**

##### Einnahmehbudget (rd. 32 %)

Die Kostenersätze externer Gutachter für die Brandverhütungsschau erfolgen im zweiten Halbjahr. Beide Positionen korrespondieren mit Mindereinnahmen im gleichen Unterabschnitt.

Die Erstattungen vom Land (für Messgehilfentätigkeit) werden zum Jahresende erwartet. Die geplanten Einnahmen für die Gutachtertätigkeit des Gutachterausschusses werden voraussichtlich nicht in voller Höhe eingehen.

##### Ausgabenbudget (rd. 40 %)

Für die Bereiche sächlicher Aufwand der Bauleitplanung, sächlicher Aufwand der Dorfentwicklung und sächlicher Aufwand der Stadtentwicklung sind erteilte Aufträge noch nicht abgerechnet.

Neben den gering bewirtschafteten Ausgaben für die Brandverhütungsschauen (vgl. Einnahmehbudget) fallen die Ausgaben für den sächlichen Aufwand für das „Kaufhaus Innenstadt“ (Verrechnung mit der WTG) zum Jahresende an.

#### **ah) Hochbauamt 6500 – Hochbauamt**

##### Einnahmehbudget (51 %)

Noch nicht verbucht ist der pauschale Kostenersatz des Bischöflichen Ordinariats für die Nutzung des Parkhauses „Römertempel“. Die Umbuchung der Ersätze für Reinigungsleistungen aus der Vermietung der Festhalle sowie die zweite Rate der Bundesmittel für den Klimaschutzmanager erfolgen regelmäßig zum Jahresende.

#### **ai) Budget 6600 - Tiefbauamt**

##### Einnahmehbudget (98 %)

Mehreinnahmen ergeben sich durch eine ungeplante Kostenerstattung der Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar, da die Schlussrechnung für die Sanierung der Verdolung des Seltengrabens in Ergenzingen erst 2015 erfolgte. Die Zuschussabrechnungen für die Unterhaltung der Radwege und der Signalanlagen erfolgen im Oktober.

##### Ausgabenbudget (rd. 52 %)

Das Ausgabenbudget wird im Wesentlichen durch Unterhaltungsmittel im Bereich der Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen, der Feldwege und der Wasserläufe sowie durch Mittel im Bereich des Umweltschutzes bestimmt. Schwerpunktmäßig erfolgt die Abrechnung der Maßnahmen erst gegen Ende der zweiten Jahreshälfte. Zahlreiche Schlussrechnungen liegen hierzu noch nicht vor. Die Unterhaltungsmittel für die Landesstraßen sind hingegen schon vollständig abgeflossen, was auf die Sanierung der Ortsdurchfahrt Obernau zurückzuführen ist.